



Mitteilungsblatt der Stadt

WILDBERG

mit den Stadtteilen

Effringen - Gültlingen - Schönbronn - Sulz am Eck - Wildberg

Amtsblatt der Stadt Wildberg

Nummer 20

Mittwoch, 18. Mai 2016

Jahrgang 2016

Wolfgang Schorlau liest am 24. Mai in Wildberg



Foto: Heike Schiller



In Wildberg wird es bald richtig spannend: Der mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnete Autor Wolfgang Schorlau liest am Dienstag, 24. Mai, um 20 Uhr im Fruchtkastenkeller aus seinem neuestem Kriminalroman.

Wie eng der Bezug zur Wirklichkeit der NSU-Mordserie ist, davon können sich Krimifreunde bei der Lesung aus „Die schützende Hand: Denglers achter Fall“ selbst überzeugen. Denn Schorlau greift in seinem Buch die immer noch brandaktuelle NSU-Problematik auf.

Der 1951 in Idar-Oberstein geborene

Schorlau ist bekannt für seine politischen Kriminalromane und hat, nach intensiven Recherchen, der Hauptperson seines Romans, dem Stuttgarter Ex-BKA-Ermittler Georg Dengler, wieder einen heiklen Auftrag verpasst: Der selbstständige Privatermittler, der schon in sieben Politthrillern zuvor einen aufregenden Fall nach dem anderen zu lösen hatte, muss im neuesten Teil der Reihe den Tod von Uwe Bönnhardt und Uwe Mundlos aufklären. Dengler ermittelt im Umfeld des „Nationalsozialistischen Untergrunds“, kurz NSU, zu dem die mutmaßlichen Mörder Bönnhardt und Mundlos gehörten.

Wolfgang Schorlaus Werke sind hoch geschätzt: Den Deutschen Krimipreis beispielsweise erhielt er im Jahr 2006 für seinen Roman „Dunkles Schweigen – Denglers zweiter Fall“. Und den Stuttgarter Krimipreis konnte er gleich zwei Mal gewinnen, 2012 für „Die letzte Flucht“ und 2014 für „Am zwölften Tag“.

Der Eintritt zur Veranstaltung im Fruchtkastenkeller kostet 8 Euro. Karten sind unter 07054 201-0 oder per E-Mail an buergerservice@wildberg.de erhältlich.

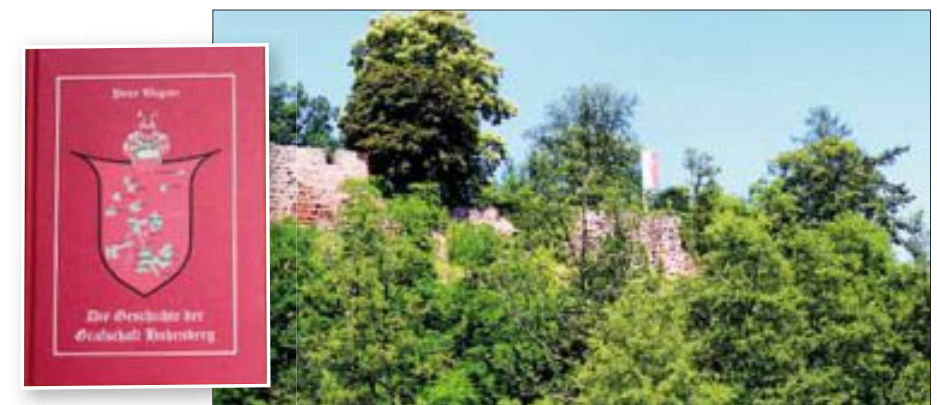
„Museen in der Kulturlandschaft“ – Internationaler Museumstag am Sonntag, 22. Mai

Vortrag zum Grafengeschlecht der Hohenberger

Am 22. Mai ist Internationaler Museumstag. Unter dem Motto „Museen in der Kulturlandschaft“ feiert ganz Deutschland den Aktionstag mit einem vielfältigen Programm. Auch Wildberg ist wieder mit dabei. An diesem Sonntag können sich Interessierte um 14.30 Uhr im Museum Wildberg auf einen Vortrag über das Grafengeschlecht der Hohenberger von und mit Peter Wagner freuen.

Der Name Hohenberg dürfte den meisten Wildbergern ein Begriff sein. Schließlich gilt Burkhard III von Hohenberg als Begründer der Stadt. Im Jahre 1230 heiratete besagter Burkhard die Erbtöchter des Pfalzgrafen Rudolf II von Tübingen, Mechthild. Sie brachte die Burgen und Herrschaften Nagold, Wildberg und Altensteig mit in die Ehe. Graf Burkhard erkannte die wichtige Lage der Burg Wildberg und erhob die Siedlung neben der Burg zur Stadt.

Die Wildberger Linie der Hohenberger gedieh prächtig. Im Jahr 1377 verkauften die drei erbberechtigten Söhne der Hohenberger die Herrschaft Wildberg an Pfalzgraf Ruprecht I. Und so war Wildberg bis ins Jahr 1440 kurpfälzisch. Dann verkaufte Pfalzgraf Otto die Herrschaft Wildberg für 27.000 Gulden an Württemberg. Der Rottenburger Peter Wagner hat ein Buch über die Geschichte der Grafschaft Hohenberg geschrieben – natürlich inklu-



sive eines Kapitels über Wildberg. Seit der Veröffentlichung ist der Autor mit einem dazugehörigen Vortrag erfolgreich im ganzen Land unterwegs. Er präsentiert das Herrschergeschlecht ansprechend mit vielen Bildern.

Über Peter Wagner

Peter Wagner wurde 1938 in Radolfzell geboren. Er ist gelernter Elektroinstallateur und studierte dazu noch Elektrotechnik. Im Laufe seiner beruflichen Laufbahn arbeitete er unter anderem bei der Energie-Versorgung Schwaben AG und war Werkleiter der Stadtwerke Rottenburg am Neckar. Im Ruhestand widmete er sich zunächst der Erforschung der



Weilerburg in Rottenburg. Als Fortsetzung daraus entstand eine umfassende Geschichtsbeschreibung der Grafschaft Hohenberg mit ihren zeitweise 20 Städten und Gemeinden.

Über den Internationalen Museumstag

Der Internationale Museumstag wird jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen und findet in diesem Jahr bereits zum 39. Mal statt. Ziel des Aktionstages ist es, auf die thematische Vielfalt der mehr als 6.500 Museen in Deutschland sowie der Museen weltweit aufmerksam zu machen. Mit ihrem breiten Spektrum, dem vielfältigen Angebot und innovativen Ideen leisten die Museen einen großen Beitrag zu unserem kulturellen und gesellschaftlichen Leben.

Restaurierungsarbeiten am Effringer Schlössle verlaufen nach Plan

Ein Gebäude auf der Reise nach Gutach

Die Restaurierungsarbeiten am Effringer Schlössle sind planmäßig im Gang. Das Erd- und das Obergeschoss wurden samt der Zwischenwände in der 900 Quadratmeter großen Restaurierungshalle in Balingen inzwischen komplett wiedererrichtet. Auch Teile des Dachs stehen bereits.

Parallel zum Wiederaufbau des Dachs sind die Mitarbeiter der JaKo Baudenkmalpflege GmbH damit beschäftigt, die Wandputze im Obergeschoss des Hauses aufzuarbeiten. Bis Ende Juni werden die Restaurierungsarbeiten abgeschlossen sein, so dass der Rückbau des Gebäudes in transportfähige Einzelteile beginnen kann. Im September wird das Effringer Schlössle nach Gutach transportiert und dort im Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof aufgebaut.



Das Efringer Schlössle ist ein massiv gemauertes, zweigeschossiges Sandsteinhaus mit großräumigen Stallungen im Erdgeschoss und großzügigen Raummaßen im Obergeschoss. Nach dem bisherigen Stand der bauhistorischen Forschungen ist das Gebäude bis mindestens in das Jahr 1406 zu datieren und hat eine wechselvolle Hausgeschichte

mit verschiedenen Nutzungsformen über die Jahrhunderte. Nachdem das Gebäude bis November 2015 an seinem Originalstandort in Efringen vollständig abgebaut wurde, wird es nach seiner Restaurierung in Balingen ab der Saison 2018 im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof für die Besucher zugänglich sein.

INFO

Alle Informationen zur Translozierung (so nennt sich das angewandte Verfahren der Gebäudeversetzung) sind auf der Projekthomepage www.schloessle-effringen.de abrufbar. Über eine Webcam können hier auch die Restaurierungsarbeiten live mitverfolgt werden.

Am Sonntag, 19. Juni, ist wieder Schäferaktionstag in der Klosteranlage

Von der Schafschur bis zum Pullover



Schöne Stunden im Zeichen des Schafes können die Besucher am Sonntag, 19. Juni, in der Klosteranlage erleben. Wie in den vergangenen Jahren veranstaltet die Stadt Wildberg wieder zwischen 10 und 18 Uhr den allseits beliebten Schäferaktionstag. Der Eintritt ist frei.

Alles dreht sich um das Schaf und seine Produkte: Unter dem Motto „Von der Schafschur bis zum Pullover“ können die Besucher nach dem Gottesdienst im Grünen um 10 Uhr hautnah miterleben, wie die Vierbeiner von ihrem Wollkleid befreit werden und wie die Schafwolle für die weitere Bearbeitung behandelt wird – Mitmachaktionen für Groß und Klein von 11 bis 18 Uhr inklusive. Basteln, Malen, Schminken und vieles mehr: Speziell für die kleinen Gäste wird auch eine Kinderbetreuung von 13 bis 17 Uhr auf die Beine gestellt.

Spezialitäten vom Schaf sollen Appetit auf Produkte aus der heimischen Schafhaltung, wie beispielsweise aus Schaf-

wolle und Schafmilch, machen. Köstliches vom Lamm ist auch angeboten. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen nach Landfrauen Art und echtes Bauernhof-Eis. Die Bewirtung übernehmen die Schäferei Bauer, der Kleintierzuchtverein und der LandFrauenverband.

Informationen und Infostände rund um das Schaf, Natur und Umwelt und das Schäferwagen-Hotel Wildberg runden das Angebot ab. Für eine urige Atmosphäre sorgen ab 11.30 Uhr die „Original Doppelradler Musikanten“ und ab 15 Uhr die Stadtkapelle Wildberg. Im Museum ist die Ausstellung zur Heimatgeschichte zu sehen und auch die Sonderausstellung „Holz-Ton-Farbe“ ist einen Besuch wert.

An diesem Tag gibt es darüber hinaus Sonderaktionen zum Naturschutzprojekt „LIFE rund ums Heckengäu“ (mit Infoständen, der LIFE-Ausstellung sowie verschiedenen Aktionen werden das LIFE-Projekt und seine Ergebnisse vorgestellt) und zum „Wanderbaren Nagoldtal“ (www.wanderbares-nagoldtal.de).



Das Raketen-Schaf ziert den Schäferlauf-Pin 2016

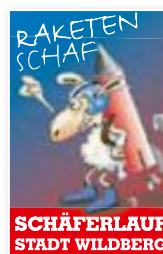
Mit dem kleinen Anstecker klar im Vorteil

Mit Pin bist Du drin! Der Wildberger Schäferlauf rückt immer näher. Vom 15. bis 18. Juli feiern wir endlich wieder gemeinsam unser großes Traditions- und Brauchtumsfest. Längst gehört etwas kleines, eckiges unbedingt mit dazu: der Eintritts-Pin mit seinem frechen Motiv. Ab sofort ist er beim Wildberger Bürgerservice zu haben. Das heißt, der Vorverkauf hat begonnen.

Abheben und durchstarten: In diesem Jahr hat es das „Raketen-Schaf“ auf den Pin geschafft. Sie haben die Pins der letzten Jahre aufbewahrt? Dann sollte dieser in ihrer Sammlung nicht fehlen. Und natürlich können alle Schäferlaufbesucher durch den Kauf eines Pins wieder bares Geld sparen. Der Pin berechtigt zum Eintritt bei allen Veran-

staltungen. Einzige Ausnahme sind die Aufführungen des Festspiels „Der Klosterschäfer und des Teufels Puppenspieler“.

Für nur zehn Euro kann man beispielsweise am Samstagmorgen zum Leistungshüten (Eintritt 3 Euro), am Samstagabend ins Festzelt (Eintritt 5 Euro), am Sonntag den Festzug anschauen und den historischen Schäferlauf (Eintritt für beides 4 Euro) miterleben und auch am Montagabend ins Festzelt (Eintritt 4 Euro) beziehungsweise das Feuerwerk genießen. Ab Sonntagmorgen kostet der Pin für die restlichen Festtage bis einschließlich Montagabend dann nur noch 4 Euro. Neu ist, dass es nicht nur zum Leistungshüten einen extra Eintrittsbändel (3 Euro) gibt, sondern



auch am Samstagabend (5 Euro) und Montagabend (4 Euro) im Festzelt.

Preisübersicht:

Vorverkauf Pin bis Samstag 16. Juli 10 Euro

Tageskasse Pin

ab Sonntag 17. Juli 4 Euro

Nur Leistungshüten 3 Euro

Nur Samstagabend Festzelt 5 Euro

Eintrittspreise Festspiel

Festspiel (Freitag oder Sonntag) 10 Euro

ermäßigt (nur am Sonntag) 3 Euro

Familienkarte (nur am Sonntag) 16 Euro

(Ermäßigung: Jugendliche von 6 bis 14

Jahren, Behinderte (Begleitperson frei),

Gruppenermäßigung ab 20 Personen 10

Prozent; Familienkarte gilt für 2 Erwach-

sene mit 2 oder mehr Kindern.)

Stressfrei mit Bus und Bahn unterwegs bis nach Stuttgart

Ein ÖPNV-System, das funktioniert

Eine Ausflugs-idee für die Pfingstferien gefällig? Ein tierisches Erlebnis wäre zum Beispiel ein Besuch in der Wilhelma. Wer dem Wetter nicht traut und lieber eine ganz und gar trockene Variante sucht, ist bei den spektakulären Vorführungen im Planetarium gut aufgehoben. Und dank der guten ÖPNV-Anbindung der Schäferlaufstadt ist es kein Problem, stressfrei ohne das Auto in die Landeshauptstadt zu kommen.

Die Busverbindung zur S-Bahn

Im Stundentakt fahren Busse entweder von Schönbronn über Effringen, Wildberg und Gültlingen nach Gärtringen oder von Wildberg über Sulz am Eck nach Herrenberg und natürlich auch wieder zurück. Die Fahrzeiten der Busse sind auf die Abfahrtszeiten der Kulturbahn abgestimmt und bringen die Fahrgäste rechtzeitig zu den S-Bahnen in Richtung Stuttgart. An den Samstagen fährt der Bus viermal jeden Stadtteil an- in beide Richtungen.



Wer am Wochenende in der Region Stuttgart unterwegs ist, kommt auch in der Nacht von Samstag auf Sonntag sowie in den Nächten vor Feiertagen sicher mit dem Nachtbus von der S-Bahn in die Schäferlaufstadt. Die Fahrpläne sind unter www.wildberg.de zu finden.

Das Metropolticket

Von Wildberg aus ist es also ein Leichtes, ohne das Auto nach Stuttgart zu gelangen. Und günstig ist es mit dem Metro-

polticket obendrein. Für nur 20 Euro kann man einen Tag lang durch neun Verkehrsverbünde in der Metropolregion Stuttgart fahren. Sowohl alleine, als auch mit bis zu vier weiteren Mitfahrern. Die zahlen dann nur noch einen kleinen Aufpreis von 5 Euro. Das Ticket ist Montag bis Freitag gültig ab 9 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung. Gerade für kleine Gruppen rechnet sich das Metropolticket also auf jeden Fall. Weitere Infos zum Metropolticket gibt es unter www.metropolticket.de.

Übrigens

Für nur 100 Euro im Jahr, oder 50 Euro im Halbjahr, dürfen die Wildberger Senioren ab dem 60. Lebensjahr mit dieser speziellen Karte im Stadtgebiet fahren so viel sie wollen. Das sind weniger als zwei Euro in der Woche. Mit den Bussen, die leicht zugänglich sind, können sie ihre täglichen Erledigungen managen, den Arzttermin wahrnehmen oder einfach einen Besuch in einem anderen Stadtteil machen.

Tag der offenen Tür mit Kaninhop-Turnier bei den Wildberger Kleintierzüchtern

140 Mümmelmänner gehen an den Start

Kennen Sie Kaninhop? Süße, kuschelige Kaninchen springen über Hindernisse – zumindest wenn sie gerade dazu aufgelegt sind. Wie genau das aussieht, ist am Sonntag, 29. Mai, zwischen 9 und 16 Uhr in der Vereinshalle der Wildberger Kleintierzüchter zu sehen. Dort treten die Besitzer mit ihren Langohren in den fairen Wettstreit. Parallel lädt der Verein zum Tag der offenen Tür in die Zuchtanlage ein.

Die Hindernislaufbahn, die die Kaninchen in Angriff nehmen, ähnelt ein bisschen dem Parcours beim Springreiten und die Regeln sind auch vergleichbar. „Fällt eine Stange, gibt es Strafpunkte und das Ganze läuft auf Zeit“, erzählt Joachim Kern, der Vorsitzende des Kleintierzuchtvereins Wildberg und Umgebung.

Die Organisation hat Dr. Gunhild Fritz aus Neubulach übernommen. Und ganz nach dem Motto „Think big“ hat sie gleich ein richtig großes Turnier auf die Beine gestellt. „Wir haben ursprünglich gedacht, wir stellen der Öffentlichkeit die Sportart mal im Kleinen vor, mit drei, vier Kaninchen“, so Kern lachend. Doch es sollte anders kommen. 140 Mümmler sind gemeldet, es wird also viel zu sehen sein. Joachim Kern



Foto: Anatolii@fotolia.de

hat sich kürzlich ein Bild vom Wettkampfablauf bei den Württembergischen Meisterschaften gemacht. „Das ist grandios anzusehen. Da gibt es richtige Spitzensportler und auch mal ein paar Faule, die lieber erst die Stange mit der Schnauze runterwerfen und dann hüpfen.“ Klingt nach viel Spaß für jeden Zuschauer.

Mit dabei sind auch Teilnehmer, die eine weite Fahrt auf sich nehmen. Sogar aus Hessen hat sich jemand angemeldet. Die Disziplin Kaninhop ist derzeit groß im Kommen, Landes- und Europameisterschaften werden ausgerichtet. Doch um dort starten zu dürfen, müssen die Kaninchenbesitzer mit ihren Schützlingen Erfolge auf kleinerer Ebene vorweisen können. Da kommt für viele das Turnier in Wildberg sehr gelegen.

Wer sich die springenden Kaninchen anschauen möchte, darf jederzeit dazukommen. Die Kleintierzüchter bewirten ihre Gäste den ganzen Tag in der angeschlossenen Gaststätte. Auch lohnenswert ist ein Rundgang durch die große und gepflegte Zuchtanlage, die nur wenige Meter weit entfernt ist.

Kaninhop soll bei den Wildberger Kleintierzüchtern übrigens noch längerer Thema bleiben. Die Mitglieder möchten die

Sportart gerne im Verein einführen und Trainingsgruppen anbieten. Wann und in welchem Umfang ist allerdings noch nicht klar.



Foto: Jyll@fotolia.de

Amtliche Bekanntmachungen



Anwohnerinformation - Sanierung der Wildberger Straße L357 Stadtteil Gültlingen

Am Montag, **30. Mai 2016, 19.00 Uhr** findet eine Anwohnerinformation im Sportheim des SV Gültlingen zur bevorstehenden Baumaßnahme in der Wildberger Straße L357 statt. Neben den Straßen- und Kanalbauarbeiten wird auch die NetzeBW GmbH über die Möglichkeit eines Gasanschlusses informieren. Die Baumaßnahme soll Mitte Juni beginnen und Ende Oktober 2016 abgeschlossen sein. Alle Anwohner und interessierten Mitbürger sind recht herzlich eingeladen.

Für Fragen und Anregungen zur Baumaßnahme wenden Sie sich bitte an Herrn Ulrich Dürr vom Stadtbauamt Tel. 07054 201-321 oder Email ulrich.duerr@wildberg.de

Hauptübung der Freiw. Feuerwehr Wildberg (Gesamtwehr) in Sulz am Eck

Am Freitag, 20. Mai, ab 19.00 Uhr, wird im Bereich der Firma Kissling im Stadtteil Sulz am Eck die diesjährige Hauptübung durchgeführt.

Neben einem Szenario „Menschenrettung und Brandbekämpfung“ auf dem Firmengelände, ist jedoch die Heranführung von Löschwasser aus verschiedenen Richtungen die Hauptaufgabe. Es wird als Übung unterstellt, dass der Löschwasserbehälter auf dem Firmengelände nicht nutzbar ist.

Es werden vom Löschwasserbehälter an der Kirchstraße und auch aus dem Agenbach im Bereich des Baugebiets „Obere Breite“ Löschwasserleitungen verlegt.

Rund 60 bis 70 Einsatzkräfte mit 9 Feuerwehrfahrzeugen sind an der Übung beteiligt.

Es ist nicht zu vermeiden, dass sich im Bereich der Kirch- und Oberjettinger Straße sowie im Bereich „Obere Breite“ und „Im Berg“ Behinderungen ergeben. Wir bitten um Verständnis.

Die Übung wird ohne Alarmfahrt abgewickelt und dauert ca. 2 Stunden.

Leider sieht man nicht viel und ist deshalb nicht sehr „publikumswirksam“. Wir müssen aber die notwendigen Erkenntnisse gewinnen und üben.

Daniel Nuding, Kommandant

Martin Engel, Abt. Kommandant Sulz am Eck

Der Redaktionsschluss

für das Mitteilungsblatt Nr. 21
(25.05. bis 01.06.2016) ist am

→→ **Donnerstag, 19. Mai, 08.00 Uhr**

Montag, 23. Mai 2016
Jahrestag der
Verkündigung des Grundgesetzes
Die Dienstgebäude der Stadt Wildberg
sind beflaggt.

Arbeitskreis Flüchtlinge

www.integration-wildberg.de

Informationen aus dem AK Flüchtlinge sind ab sofort online erhältlich.

Besucherguppe

„Es ist nicht kompliziert, sich von Mensch zu Mensch zu begegnen.“ Dies ist nicht die Erkenntnis eines begnadeten Philosophen des Altertums oder der Neuzeit, sondern die Erfahrung beim Spiele- und Begegnungsabend. Deshalb verirren sich die Spieler auch nicht im „Verrückten Labyrinth“ oder sind enttäuscht, wenn der „Wackelturm“ einstürzt oder der „Bluff“ daneben geht. Das nächste Mal treffen sich die Mitspieler am **Donnerstag, 19. Mai, um 20.00 Uhr vor dem alten Schulhaus.**

Sozialnachrichten



Deutsche Rentenversicherung



„Anlage R“: Rentenversicherung hilft

Der 31. Mai ist nicht nur für Arbeitnehmer ein wichtiger Termin – auch Rentner müssen bis dahin ihre Einkommenssteuererklärung beim Finanzamt einreichen. Insbesondere die „Anlage R“ ist für Rentenbezieher relevant. Hier ist die steuerrechtlich relevante Bruttorente einzutragen. Die im Vorjahr gezahlten Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge oder der von der Rentenversicherung gezahlte Beitragszuschuss zur Krankenversicherung kommen in die Anlage „Vorsorgeaufwand“.

Wer sich dabei die Arbeit erleichtern möchte, kann bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg eine Rentenbezugsbescheinigung anfordern, die alle relevanten Daten für die Steuererklärung enthält. Bestellen kann man die Rentenbezugsbescheinigung entweder schriftlich unter Angabe seiner Versicherungsnummer (DRV Baden-Württemberg, Gartenstraße 105, 76136 Karlsruhe) oder im Internet unter www.eservice-drv.de unter dem Punkt „Versicherungsunterlagen anfordern oder einsehen“ und „Versicherungsunterlagen anfordern ohne Signaturkarte“. Hat man die

Impressum

Herausgeber: Stadt Wildberg, - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ulrich Bünger, Marktstraße 2, 72218 Wildberg - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de, Internet: www.wdspressevertrieb.de

Rentenbezugsbescheinigung einmal beantragt, kommt sie in den Folgejahren automatisch.
 Die kostenlose Broschüre "Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht" enthält weitere Tipps rund um die Steuer und informiert darüber, in welchen Fällen Rentner eine Steuererklärung abgeben müssen. Diese Broschüre kann von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge erhalten Sie bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 24 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Touristikinformationen



Schlemmer.Mahl der Heckengäu.Köche

Heckengäu meets Hermann Hesse
Am Donnerstag, 09. Juni, ab 18.00 Uhr im Kurpark Calw-Hirsau – es gibt noch Karten

Die Heckengäu.Köche laden zum Schlemmer.Mahl in den Kurpark in Calw-Hirsau, (Aureliusplatz 12 in Calw). „Heckengäu meets Hermann Hesse“ – eine kulinarische Reise mit Anklängen an Leben und Werk des berühmten Sohns der Stadt Calw. Ein gewohnt leckeres, 8-gängiges Menü, bei dem ein unterhaltsamer Bogen zu Hermann Hesse geschlagen wird; musikalisch untermalt wird die Veranstaltung vom Gitarrenduo Till Veeh und Helmut Rauscher.

Natürlich sind die Gaumengenüsse durchgehend regional, ergänzt durch genauso regionale und passende Getränke. Neben Birnöh und Birnenschaumwein der Marke „HEIMAT – Nichts schmeckt näher“ als Apéro, sorgen Teinacher Sprudel, die Hochdorfer Kronenbrauerei und die Lembergerland Kellerei dafür, dass niemand durstig sein muss. Die 8 Gänge werden nacheinander serviert, für die Gäste ein entspanntes Vergnügen. Karten kosten 49 Euro/Person. Darin enthalten sind alle Speisen und Getränke. Sie sind ab sofort bei den Heckengäu.Köchern erhältlich: Gasthof Waldhorn in Aidlingen, Heiling's Gastronomie in Böblingen, Koppe's Tafelhaus in Bietigheim-Bissingen, Restaurant Alt Calw in Calw, Gasthaus zum Engel in Grafenau, Restaurant Grüner Baum in Leonberg-Warmbronn, Restaurant Walker in Renningen und Landgasthof Löwen in Wildberg-Schönbronn. www.schönbuch-heckengäu.de, GenussRegion

Ambulante Dienste

Die kompletten Ambulanten Dienste sind im Mitteilungsblatt Nr. 18, Seite 9 + 10, veröffentlicht.
 Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Unsere Stadt) einsehen. Hier die aktuellen Informationen:

Zahnarzt

Samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr. In der übrigen Zeit ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

21. + 22. Mai – Praxis Dr. Dirlwanger, Turmstraße 34, Nagold, Tel. 07452 93000

Apotheke Wildberg

Nächster Notdienst:

Samstag, 21. Mai, ab 08.30 Uhr bis Sonntag, 22. Mai, 08.30 Uhr; Tel. 07054 - 5132

Weitere Notdienste sehen Sie im Notdienst-Display an der Wildberger Apotheke oder Sie rufen kostenlos an unter 0800 0022833 – vom Handy wählen Sie bitte nur die 22833 – (geben Sie bitte die Postleitzahl für Wildberg an)

Gründung einer Selbsthilfegruppe für Essstörungen

Aufgrund häufiger Anfragen wird im Kreis Calw eine Selbsthilfegruppe für Essstörungen gegründet. Diese wird die verschiedenen Formen der Essstörungen wie z.B. Magersucht, Bulimie und Binge-Eating aufgreifen. Je nach Bedarf und Anzahl der Interessenten können auch separate Gruppen je Krankheitsbild gegründet werden. Die Gruppe soll Betroffene und Angehörige unterstützen, mit dieser schwierigen persönlichen Situation umzugehen und gemeinsam Lösungswege zu erarbeiten.

Interessenten melden sich bitte bis **23. Mai** bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe unter der E-Mail Selbsthilfe@kreis-calw.de oder telefonisch unter der Nummer 07051 160-199. Das erste Treffen findet Anfang Juni statt. Weitere Informationen folgen nach der Anmeldung.

Sprechzeiten und Schalterstunden

Die kompletten Sprechstunden und Schalterstunden sind im Mitteilungsblatt Nr. 18, Seite 10, veröffentlicht. Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Rathaus) einsehen.

Wöchentliche Müllabfuhr in der Gesamtstadt

Restmüllabfuhr

Stadtteile Effringen, Schönbronn
Mittwoch, 18. Mai

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteile Wildberg, Gültlingen, Schönbronn, Sulz am Eck
Donnerstag, 19. Mai

Biomüllabfuhr

in allen Stadtteilen
Freitag, 20. Mai

Schwimmhalle im Bildungszentrum Wildberg

Öffnungszeiten:
 Mittwoch und Freitag von 18.00 bis 20.30 Uhr
 Sonntag von 9.00 bis 12.00 Uhr
 - Letzter Einlass eine Stunde vor Schluss -

Museum Wildberg

KULTUR macht **FREU(N)DE**
www.wildberg.de

AUSSTELLUNGEN IM MUSEUM
Sonn- & Feiertage 11.⁰⁰ bis 17.⁰⁰ Uhr
Zusätzliche Besuchszeiten nach Vereinbarung.

08.05. – 19.06.2016
„Holz – Ton – Farbe“
22.05.2016 – 14.³⁰ Uhr
Vortrag von Peter Wagner
„Geschichte der Grafschaft Hohenberg“

03.07. – 03.10.2016
Jubiläumsausstellung 20 Jahre Museum
„Verborgene Schätze“


27.11.2016 – 05.02.2017
Winteraustellung
„Nikoläuse“



» Eintritt frei



KARTENTELEFON: 07054 . 2010 | kultur@wildberg.de



**Dienstag bis Freitag,
von 13:00 bis 20:00 Uhr**

**Samstag, an Sonn- und Feiertagen
sowie in den Schulferien
von 11:00 bis 20:00 Uhr**

Montag Ruhetag

Bei schlechtem Wetter geschlossen
Sonderöffnungszeiten
für Gruppen sind auf Anfrage möglich

Auf Ihren Besuch freut sich Inge Stetter
Mobil: 0151 / 27 07 8607

fernzuhalten. Gleichzeitig wird besonders auf die Gefahren eventuell liegendegebliebener Sprengmittel, Fundmunition und dergleichen hingewiesen. Sollten derartige Gegenstände aufgefunden werden, ist die nächste Polizeidienststelle zu verständigen. Das Sammeln, der Erwerb und der Verkauf dieser Gegenstände sind verboten und ziehen strafrechtliche Folgen nach sich.

Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw e.V.



Energieausweis ist Pflicht für Verkäufer und Vermieter

Seit rund zwei Jahren müssen Vermieter, Verkäufer und Makler ungefragt den Energieausweis eines Gebäudes vorlegen. Das Schriftstück dokumentiert Käufern und Mietern, in welchem energetischen Zustand sich das Objekt befindet. Doch häufig fehlt das Dokument. Die Bedeutung der Angaben ist zudem nicht jedem bekannt. Die unabhängige Gemeinschaft der Energieberater e.V. schafft Klarheit.

Wer ein Wohnhaus oder eine Wohnung vermieten, verpachten oder verkaufen will, muss seit Januar 2009 dafür einen Energieausweis besitzen. Seit Mai 2014 ist es zudem Pflicht, ihn Interessenten ungefragt vorzulegen. Kommen Besitzer der Vorschrift nicht nach, drohen Bußgelder bis zu 15.000 Euro. „Haus- oder Wohnungssuchende sollten ihr Recht wahrnehmen und nach dem Ausweis fragen“, rät Monika Falkenthal, Geschäftsstellenleiterin der Energieberater im Landkreis Calw, „denn das Schriftstück enttarnt Energiefresser und bewahrt damit vor bösen Überraschungen“. Die Einordnung in die Farbskala von grün bis rot (Effizienzklasse A+ bis H) zeigt auch dem Laien, in welchem energetischen Zustand sich das Gebäude befindet. Ähnlich wie bei Kühlschränken ist der Energieverbrauch im grünen Bereich oder in der Effizienzklasse „A+“ am niedrigsten.

Der Energieausweis hilft auch dabei, Fenster, Wände, Dach und die Heizungsanlage energetisch einzuordnen. Und er ermöglicht es, verschiedene Objekte bundesweit miteinander zu vergleichen. „Immer noch geht ein Drittel des Energieverbrauchs in Deutschland auf das Konto von Heizung und Warmwasserbereitung“, gibt Falkenthal zu bedenken. „Der Energieausweis sorgt hier für mehr Transparenz.“

Wichtig ist schließlich, die zwei Varianten zu unterscheiden: den Bedarfsausweis und den Verbrauchsausweis. Hausbesitzern und -besitzerinnen rät Monika Falkenthal, zum Bedarfsausweis. Hierfür werden alle Gebäudedaten technisch analysiert – und er enthält Vorschläge für eine energetische Modernisierung. Die Ergebnisse sind daher unabhängig vom Nutzerverhalten. Im Verbrauchsausweis hingegen beruhen die Angaben ausschließlich auf den Verbrauchswerten der letzten Jahre. Sie sagen somit mehr über die bisherigen Nutzer und weniger über den Zustand des Gebäudes selbst aus. *Wer einen Energieausweis erstellen darf, was es bringt und was es kostet, darüber informiert die unabhängige Gemeinschaft der Energieberater e.V., die Erstberatung ist kostenlos. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin unter Tel. 07051 9686100 (Mo-Fr, 8-12 Uhr).*

Stadtseniorenrat



Bürgertreff-Café

**Herzliche Einladung zum Bürgertreff-Café
am 19. Mai, ab 14:30 Uhr im Jugendtreff
in der Gartenstraße 64 in Wildberg.**

Diesen Monat ist beim Stadtseniorenrat etwas Bewegung angesagt. Sport, Spaß und Spiele, lautet das Thema an diesem Nachmittag. Begonnen wird mit leckerem Kaffee und

Der Landkreis informiert

Übung der Bundeswehr am 1. und 2. Juni 2016

Im Stadtgebiet findet im Zeitraum am 1. und 2. Juni eine Übung der Bundeswehr statt. Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Einrichtungen der üübenden Truppe

Kuchen und netten Gesprächen. Danach möchte die erfolgreiche Übungsleiterin Ingeborg Carle mit der Gruppe Geist und Körper fit halten mit seniorengerechter Gymnastik und Gedächtnistraining. Das Organisationsteam freut sich auf viele Teilnehmer und auch neue Gäste.

Mittwochsgesellschaft

**Herzliche Einladung zum Kaffeenachmittag
am Mittwoch, 25. Mai um 14:30 Uhr
in das Ev. Gemeindezentrum Wildberg**

An diesem Kaffeenachmittag erwartet die Besucher der Mittwochsgesellschaft eine sehr interessante und unterhaltsame Multivisions-Show von Helmut Wörner. Er spricht und zeigt eindrucksvolle Bilder über seinen Einsatz bei Indianern und sein soziales Engagement mit der DIPM im Amazonasgebiet. Bringen Sie viele Freunde und Bekannte mit. Das Organisationsteam freut sich auf viele Teilnehmer.

Schulnachrichten

Naturwochen in den Sommerferien

Die Stadt Wildberg plant in den Sommerferien 2016 wieder zwei Naturwochen. Hierfür benötigen wir noch für die zweite Woche,

8.- 12. August Naturwochen für Grundschüler Kl. 1+2

eine/n Praktikantin/Praktikanten, die/der im Betreuungszeitraum von 9.00 bis 15.00 Uhr an allen fünf Tagen das Naturpädagogenteam im Wald unterstützt. Die Tätigkeit wird mit einer Aufwandsentschädigung honoriert.

Mindestalter: 14 Jahre

Bei Interesse bitte Rückmeldung an Frau Cramme, Bildung und Betreuung:
cramme@wildberg.de, Tel: 07054 201117

**Volkshochschule
Oberes Nagoldtal
mit Jugendkunstschule**



Im folgenden Kurs sind noch Plätze frei:

Jugendkunstschule:

Nr. 602017k

Eulen und Fledermäuse - Ferienworkshop ab 8 Jahren

Montag, 23.05.2016, 10:00 - 13:00 Uhr

Ort: Grundschule Sulz a. Eck, Kirchstr. 32, Wildberg

Anmeldung im Rathaus Wildberg unter Tel.-Nr. 201-0

**Freiwillige
Feuerwehr Wildberg**



www.feuerwehrwildberg.de
www.jugendfeuerwehrwildberg.de

Gesamtwehr

Hauptübung am 20. Mai

Gegen 19.00 Uhr findet im Stadtteil Sulz am Eck die diesjährige Hauptübung der Gesamtwehr statt.

Übungsobjekt: Firma Kissling

Übungsziele: Menschenrettung, Löschwasserversorgung

Die Abt. Kommandanten teilen ihre Einsatzkräfte ein und sind ab 18.45 Uhr im jeweiligen Feuerwehrhaus abrufbereit.
Daniel Nuding, Kommandant

Altersgruppen

Freitag, 20. Mai

Gemeinsame Informationsfahrt aller FW-Altersgruppen des Kreises in die Pfalz (u.a. Speyer)

Jugendfeuerwehr

Freitag, 20. Mai, 18.00 Uhr

Die eingeteilten Jugendlichen nehmen an der Hauptübung der Gesamtwehr teil.

Abteilung Wildberg

Montag, 23. Mai, 19.00 Uhr

Sonderdienst: Atemschutz

AT-Träger H - N

Feuerwehrhaus - EA

Frauentreff

Wir sehen uns am Mittwoch, 25. Mai, 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus

Abteilung Gültlingen

Dienstag, 24. Mai, 19.00 Uhr

Sonderdienst: Technische Hilfe

Abteilungen Gültlingen und Sulz am Eck

Feuerwehrhaus Wildberg - EA

Abteilung Sulz am Eck

Dienstag, 24. Mai, 19.00 Uhr

Sonderdienst: Technische Hilfe

Abteilungen Gültlingen und Sulz am Eck

Feuerwehrhaus Wildberg - EA

**Standesamtliche
Nachrichten**



Wildberg

Eheschließung

29. April 2016 in Wildberg

Melanie Begert und Vasilios Tonidis, Hohenbergstraße 38

Sterbefall

24. April 2016 in Wildberg

Horst Majer, Uhlandstraße 31; 86 Jahre

Effringen

Sterbefall

16. April 2016 in Wildberg

Alrun Faßbender geb. Griep, Höhenweg 40; 50 Jahre

Gültlingen

Eheschließung

30. April 2016 in Wildberg

Nadine Sand und Michael Schmidt, Am Gänsberg 1

Dem Einwohnermeldeamt Wildberg werden Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle Wildberger Bürgerinnen und Bürger, welche vor einem auswärtigen Standesamt beurkundet wurden, nur noch in elektronischer Form mitgeteilt. Aus der elektronischen Mitteilung kann nicht mehr entnommen werden, ob die Betroffenen der Veröffentlichung des Personenstands unter den Standesamtlichen Nachrichten eingewilligt haben oder nicht.

Dies hat zur Folge, dass Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle, die von einem auswärtigen Standesamt beurkundet wurden, nicht mehr im Mitteilungsblatt, im Internet

(Homepage www.Wildberg.de / Mitteilungsblatt) und im Schwarzwälder Boten veröffentlicht werden können.

Wenn Sie eine Veröffentlichung wünschen, melden Sie sich doch bitte kurz persönlich, telefonisch oder per E-Mail bei uns.

Die nächsten Standesamtlichen Nachrichten erscheinen im Mitteilungsblatt Nr. 24/2016

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgerservice in Wildberg

Tel. 201-0; E-Mail: mitteilungsblatt@wildberg.de